I+R SPEZIALTIEFBAU

Neue Niederlassung für Porsche Dornbirn

Bis Dezember 2017 entsteht ein neues Autohaus für Porsche Dornbirn. Den Auftrag für sämtliche Bauarbeiten erhielt die Lauteracher i+R. Für die Fundierung setzt das Unternehmen erstmals ein Drehbohrgerät ein, das energieeffizient, lärm- und emissionsarm arbeitet. Zudem können über 60 m tiefe Gründungspfähle hergestellt werden, die speziell in weichen Böden wie im Rheintal für sichere Fundamente sorgen.

Die Eigentümer der i+R Gruppe, Geschäftsführer der i+R Bau und das Team der i+R Spezialtiefbau feierten die Einweihung des neuen Drehbohrgerätes (von links): Christian Wenzlik, Patrick Sieber, Reinhard Schertler, Andreas Hugelshofer, „Taufpatin" Eva Blum, Reinhard Braito, Franz Lindner, Michael Grahammer (i+R Beirat), Thomas Czerniak und Joachim Alge.

Wo derzeit noch Abbruchreste liegen, errichtet i+R in den kommenden Monaten das neue Geschäftsgebäude für Porsche Dornbirn im Stadtteil Schwefel. Bereits im Dezember sollen Schau- und Verkaufsraum, Büros, Lager sowie die Werkstätte mit insgesamt 4.500 m² Nutzfläche fertiggestellt sein. Die Investitionssumme beträgt insgesamt 7,5 Mio. Euro. Sämtliche Bauarbeiten übernimmt die Lauteracher i+R mit ihren Sparten Spezialtiefbau, Holzbau und Hochbau.

Bei der Tiefengründung kommt erstmals eine spezielle Baumaschine zum Einsatz: ein Drehbohrgerät der Type BG 28 H zur Herstellung von Ortbetonpfählen. Das 1,8 Mio. teure Gerät erwarb i+R von der bayrischen Bauer Maschinen GmbH. Es arbeitet emissions- und lärmarm sowie besonders energieeffizient: Die Maschine, die beeindruckende 130 t auf die Waage bringt, verbraucht bis zu 30% weniger Treibstoff als bisherige Modelle.

Investition erweitert Leistungsspektrum

Speziell geeignet ist das Drehbohrgerät für Bauvorhaben auf weichen, tonigschluffigen Untergründen, wie sie etwa im Rheintal, in der Bodenseeregion oder auch rund um den Zürichsee vorkommen. Rund 60 m tiefe Ortbetonbohrpfähle lassen sich damit herstellen. „Bisher konnten wir in Tiefen bis maximal 44 m bohren. Bei großen Bauvorhaben auf weichen Böden sind tiefere Fundierungen aus statischen Gründen aber besonders wichtig", schildert Andreas Hugelshofer, Bereichsleiter i+R Spezialtiefbau. „Mit der Anschaffung erweitern wir so auch unser Leistungsspektrum."

Beim Neubau für Porsche Dornbirn bohrt i+R Spezialtiefbau etwa 200 Betonpfähle, die knapp 30 m tief sein werden. Bereits bei den folgenden Einsätzen wird sich das neue Gerät aber bezahlt machen: etwa bei der neuen Bahnüberführung in Kirchberg in Tirol, dem neuen Headquarter der Bäckerei Mangold in Dornbirn oder dem Seedomizil in Lochau.

www.ir-gruppe.at | www.ir-bau.at

Mit dem Drehbohrgerät ist es möglich, rund 60 m tiefe Grundpfähle herzustellen. Im Bild: das Drehbohrgestänge

Die neue Baumaschine BG 28 H ist besonders für Fundierungen auf weichen Böden geeignet. Rund 1,8 Mio. Euro hat i+R für die neue Baumaschine investiert. Sie arbeitet energieeffizient, lärm- und emissionsarm.